Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 143. Mittag-Ausgabe. — Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. — Dinstag, den 26. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 25. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major Bauer, etatsmäßigen Stabsoffizier im Fuß-Artillerie-Regiment Encke (Magdeburgisches) Nr. 4, dem Major a. D. Kloer, bisher in der 9. Gendarmerie-Brigade, dem Domherrn, Prälaten D. Dr. von Montbach zu Breslau, und dem Eisenbahn-Secretär, Kanzlei-Rath Schütt zu Bromberg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Rechnungs-Rath Strach, Vorsteher des Central-Bureaus im Ministerium für Handel und Gewerbe, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Stadtältesten und Rathsherrn Konopinski zu Kosten den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat die Wahl des bisherigen Landschafts-Raths, Erb-Landmarschalls Grafen von Flemming auf Benz zum General-Landschafts-Rath der Pommerschen Landschaft auf die Dauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Divisions-Auditeur der Garde-Cavallerie-Division, Justiz-Rath Freiherrn von Richthofen, zum Ober- und Corps-Auditeur ernannt; sowie dem Kreis-Wundarzt Hommerich zu Selters den Charakter als Sanitäts-Rath, und dem baierischen Staatsangehörigen, Kaufmann Carl Tuchmann zu London den Charakter als Commerzien-Rath verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Februar.

B. **Breslauer Creditverein, eingetragene Genossenschaft.** Der gegenwärtig gedruckt zur Ausgabe gelangende Rechenschaftsbericht für das Jahr 1888 schließt in Einnahme und Ausgabe gleichmäßig mit 316 535 M. ab. Der Kassenbestand betrug am Jahresschlusse 2896 M., außerdem wurden 12 685 M. in inländischen Werthpapieren angelegt. Die Mitgliederzahl ist von 239 auf 260 gestiegen. Das Guthaben — Geschäftsantheile der Mitglieder — betrug bei Beginn des Jahres 23 079 M., am Jahresschlusse 24 908 M. Freiwillige Spareinlagen wurden in Höhe von 34 450 M. eingezahlt, die Rückzahlungen betrugen 36 787 M., es verbleiben auf diesem Conto 48 037 M. Das Vorschußconto begann mit 60 950 M., neue Vorschüsse und Prolongationen wurden gewährt in Höhe von 248 195 M., die Rückzahlungen betrugen 248 355 M., es verbleiben also 60 790 M. Der Reservefonds hat 2593 M., also mehr als den im Statut vorgeschriebenen höchsten Satz von 10 pCt. des Mitgliederguthabens, erreicht. Die Utensilien stehen nach der diesjährigen Abschreibung mit 700 Mark zu Buch. Das Gewinn- und Verlustconto schließt bei einer Einnahme von 7588 M. und einer Ausgabe von 6006 M. mit einem Ueberschusse von 1582 M., welcher als 6proc. Dividende auf das Guthaben zur Vertheilung gelangen soll.

N. **Constitutionelle Bürger-Ressource.** Das von der Gesellschaft am 23. Febr. cr. im Breslauer Concerthause arrangirte Maskenfest ist glänzend verlaufen. Bei der Festpolonaise kam die Eleganz der Costüme zur vollsten Geltung. Den Glanzpunkt des Festes bildete die von der Tanzlehrerin Frl. von Kornatzki eingeübte und von 16 Paaren sehr exact getanzte Costüm-Quadrille. Die Damen erschienen als Repräsentanten der verschiedenen Blumen, während die Herren in Gestalt von Käfern ihre choreographische Kunstfertigkeit zeigen konnten. Erst nach 5 Uhr früh fand das schöne Fest seinen Abschluß.

§ **Hirschberg,** 24. Febr. [Landwirthschaftlicher Verein.] In der letzten Sitzung des „Landwirthschaftlichen Vereins im Riesengebirge" trug Rittergutspächter Siegert ein Referat vor über die von Professor Dr. Holdefleiß herausgegebene Broschüre: „Untersuchungen über den Stallmist". Der Referent meint, wenn Dr. Holdefleiß die Verluste, welche die Landwirthschaft durch fehlerhafte Behandlung des Düngers erleidet, allein für den preußischen Staat auf 174 Millionen Mark berechnet, dies doch entschieden übertrieben wäre. In den allerwenigsten Wirthschaften würde der Dünger so schlecht behandelt, wie bei den Versuchsobjecten in der Broschüre nachgewiesen wird. Die Conservirung des Düngers kann nach Dr. Holdefleiß erfolgen durch Bedeckung des Düngerhaufens mit Erde oder durch Einstreuen von Superphosphatgyps oder Kalisalz. Jede dieser Methoden hat ihre Berechtigung, es sind jedoch bei der Auswahl die Bodenverhältnisse des Landgutes in Berücksichtigung zu ziehen. Beim Liegenlassen des Düngers im Stalle, unter dem Vieh, einer sich immer mehr einbürgernden Methode, und dem nachherigen sofortigen Ausfahren desselben, sind durch den Gebrauch der Conservirungsmittel keinerlei Vortheile zu constatiren gewesen, dagegen haben dieselben dort großen Stickstoffverlusten vorgebeugt, wo der Dünger 6—12 Monate im Haufen auf dem Felde gelegen hat. Wer keine Conservirungsmittel zur Anwendung bringt, soll wenigstens einen solchen Haufen durch Begießen mit Jauche recht feucht erhalten. Er wird sich dadurch schon wesentlich vor Stickstoffverlusten schützen können. Baron von Rotenhan hielt dann einen Vortrag über die Kranken- und Unfallversicherung der landwirthschaftlichen Arbeiter.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 25. Febr. Die Streitpunkte, welche dem Schiedsspruche Gneist's unterlagen, betrafen den von der Türkei verlangten, von Hirsch zu leistenden Garantiefonds und die darauf fälligen Zinsen. In beiden Punkten wurde Hirsch verurtheilt und der Betrag auf ca. 39 Millionen festgesetzt. Die Betriebspacht, welche die Pforte ursprünglich mit 8000 Francs per Kilometer forderte, wurde auf 1 750 000 für 1170 Kilometer herabgesetzt. Der Rechtsbestand der Hirsch'schen Concession, welchen die Pforte bestritt, ist durch den Schiedsspruch aufrecht erhalten. Die von der Pforte bestrittene Entschädigung für Kriegsschäden wurde Hirsch im Betrage von 2 Millionen zugesprochen. Der Begriff Betriebsstörung endlich wurde dahin festgestellt, daß eine Betriebsstörung im Sinne des Vertrages vorhanden sei, wenn der Verkehr fünf Tage lang vollständig stockt. Von der Gesammtsumme der Hirsch'schen Leistungen kommen auf Grund früherer Konstantinopeler Entschädigungen 12 Millionen zu Gunsten Hirsch's in Abzug.

Braunschweig, 25. Febr. Gestern Abend wurde die Leiche des Staatsministers Grafen Görtz-Wrisberg nach dem Dom übergeführt und zwischen den Grabstätten Heinrichs des Löwen und Kaisers Otto aufgebahrt. Heute Vormittag um 10½ Uhr fand daselbst die Leichenfeier statt, welcher Se. Königliche Hoheit Prinz Albrecht von Preußen mit Gemahlin, die Minister, Mitglieder des Landtages, das Offizier-Corps, die Spitzen sämmtlicher Behörden und zahlreiche Corporationen beiwohnten. Nachdem Domprediger Bichmann die Einsegnung der Leiche vollzogen, hielt Pastor Clemen eine ergreifende Trauerrede. Nach 11 Uhr setzte sich unter Glockengeläute der Leichenzug nach dem Michaelfriedhof in Bewegung. Dem prachtvoll geschmückten sechsspännigen Leichenwagen folgte als Vertreter des Regenten Generalmajor v. Wachholtz, dem sich die Vertreter der Behörden und ein zahlreiches Trauergefolge aus allen Ständen anschloß. Nach einer wiederholten kurzen Trauerfeier fand die Beisetzung statt.

Wien, 25. Febr. Der Kaiser ordnete die aus Gesundheitsrücksichten selbst nachgesuchte einjährige Beurlaubung mit Wartegebühr des Feldmarschall-Lieutenants, Generaladjutanten Frhrn. v. Popp, unter dem Ausdruck der Allerhöchsten Zufriedenheit und in Anerkennung der durch eine Reihe von Jahren als Generaladjutant und Vorstand der Militärkanzlei geleisteten vorzüglichen und hingebungsvollen Dienste an.

Budapest, 25. Februar. Aus mehreren Provinzialstädten treffen Meldungen über gestern stattgehabte Protestumzüge ein. Zwischenfälle sind jedoch nirgends vorgekommen.

Rom, 25. Febr. Deputirtenkammer. In der fortgesetzten Berathung der finanziellen Vorlagen bestritt der Kriegsminister die von Ricotti behauptete Nothwendigkeit, daß das Kriegsbudget der nächsten 5 Jahre um 40 Millionen erhöht werden müsse. Nachdem der Schatzminister und der Finanzminister nochmals für die beantragten finanziellen Maßnahmen eingetreten waren und ihre Geneigtheit ausgesprochen hatten, alle Ersparnisse zu acceptiren, welche dem öffentlichen Dienste nicht nachtheilig und weder illusorisch noch undurchführbar sind, wurde die Generaldebatte geschlossen.

Paris, 25. Febr. Die heutige Sitzung der Deputirtenkammer verlief ohne bemerkenswerthen Zwischenfall. Der Gesetzesvorschlag, welcher die Sicherung der Freiheit und der Geheimhaltung der Abstimmung bezweckt, wurde angenommen.

Kopenhagen, 25. Febr. Das im Drogden stationirte Leuchtschiff hat seinen Standort wegen Treibeises verlassen, indessen ist die Durchfahrt durch den Drogden noch unbehindert.

Petersburg, 25. Febr. Der ehemalige deutsche Militärbevollmächtigte, General der Infanterie v. Werder, ist hier eingetroffen und im Winterpalais abgestiegen.

Bukarest, 25. Febr. Die Kammer genehmigte die mit der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn über die Betriebsführung abgeschlossene Convention.

Rostock, 25. Febr. Die Eisenbahndirection des „Deutsch-Nordischen Lloyd" macht bekannt: Auf der Strecke Neustrelitz-Warnemünde ist der Betrieb wieder aufgenommen.

Handels-Zeitung.

* **Bielefelder Nähmaschinenfabrik zu Saalfeld.** Nach dem Geschäftsbericht über das am 30. November 1888 beendete erste Betriebsjahr fabricirte die Gesellschaft bei voller Beschäftigung 2253 Maschinen mehr als im Vorjahre und es liegen belangreiche Aufträge in Nähmaschinen für längere Zeit vor. Zur besseren Ausnutzung des umfangreichen Grundstückes und um nicht auf einen Geschäftszweig allein angewiesen zu sein, wird der Bau von Fahrrädern in die Fabrikation aufgenommen und zu diesem Zwecke die Erhöhung des Actiencapitals von 455 000 M. auf 500 000 M. beantragt. Von dem mit 57 763 M. ausgewiesenen Bruttogewinn sollen 20 068 M. zu Abschreibungen, 5000 M. zum Reservefonds, 845 M. zu Tantièmen und 31 850 M. zur Vertheilung einer Dividende von 7 pCt. verwendet werden.

* **Saatenstand in Ungarn.** Nach den bis zum 23. Februar gehenden amtlichen Berichten waren die Saaten mit geringen Ausnahmen überall unter Schneedecke. In den Gegenden, wo die Saaten schwach aufgegangen waren, hat der Frost vom 9. bis 12. Februar grossen Schaden angerichtet. Der frühe Weizenanbau steht wohl in manchen Gegenden befriedigend, im Allgemeinen muss aber constatirt werden, dass man weder an den Frühanbau, noch weniger aber an die später angebauten Saaten optimistische Hoffnungen knüpfen darf, nachdem die letzteren zum guten Theile noch gar nicht aufgegangen sind und die aufgegangenen auch nur schwach und schütter blieben. Es ist wahrscheinlich, dass die Landwirthe viele Herbstsaaten im Frühjahr durch Sommergetreide werden ersetzen müssen.

Ausweise.

W.T.B. **Petersburg,** 25. Febr. [Ausweis der Reichsbank vom 25. Februar n. St.*)]

Kassenbestand	48 830 000	Zun.	183 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	25 071 000	Abn.	581 000	-
Vorschüsse auf Waaren	333 000	Abn.	1 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 494 000	Abn.	148 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	17 895 000	Abn.	403 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	127 011 000	Abn.	5 711 000	-
Sonstige Contocurrente	42 300 000	Zun.	447 000	-
Verzinsliche Depots	25 798 000	Abn.	67 000	-

*) Ausweis gegen den Stand vom 18. Februar.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsfrau Anna Wolf in Buchholz. — Cigarrenhändler Paul Gundermann in Berlin. — Schlächter Louis Heinrich Ernst Hettling in Bremen. — Klempnermeister Hubert Schönen in Düsseldorf. — Handelsmann Mendel Hammerschlag in Gensungen. — Suhr & Erich (Shipchandler-Geschäft) in Hamburg. — „Actiengiesserei Kaiserslautern" in Kaiserslautern. — Bäcker und Restaurateur Friedrich Ehren in Konstanz. — Karl Ehren, Restaurateur zum Rheinischen Hof in Konstanz. — Bäcker Heinrich Lücken in Sögel. — Nachlass des Zimmermanns Cornelius Lugwigsen in Tinnum a. Sylt. — Arbeiter Boi Christian Jansen in Aventoft (Fischerhäuser). — Landwirth Theodor Weggis jung in Kippenhausen. — Hausbesitzer und Bäckermeister Friedrich Wilhelm Partzsch in Grossolbersdorf.

Schlesien: Nachlass des Kaufmanns A. W. Mossner zu Liegnitz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Eintritt des Kaufmanns Richard Wandelt in die Firma E. F. Ohle's Erben hier.

Breslau. Wasserstand.

25. Febr. O.-P. 5 m 32 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 73 cm. über 0.
26. Febr. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 3 m 95 cm. U.-P. — m 54 cm. über 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 26. Februar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide fester, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,20—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,20—14,80—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen nur feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	20	26	20	25	40
Winterrübsen	26	30	25	30	23	80
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut behauptet, 30—40 bis 50—57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee behauptet, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—25,75 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Hamburg, 25. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 20¼ Br., 20 Gd., per Februar-März 20¼ Br., 20 Gd., per März-April 20¼ Br., 20 Gd., per April-Mai 20¾ Br., 20½ Gd., per Mai-Juni 21 Br., 20¾ Gd., Juni-Juli 21½ Br., 21¼ Gd. — Tendenz: Fest.

Hamburg, 24. Februar. [Chile-Salpeter.] Bei fester Tendenz fand nur ein mässig grosses Geschäft in dem Artikel statt. Loco-Waare notirt 10,90 M. Schwimmende, bis März eintreffende Waare ist zu 10,80 M. gehandelt worden. Die im Herbst per August-October zu gewärtigenden Ladungen sind zu 9,45 M. angeboten, während sich für Waarre auf Lieferung im nächsten Frühjahr per Februar-März 1890 zu 9,90 M. Käufer zeigen.

Berlin, 25. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine besser. — Roggen loco still, Termine fester. — Hafer loco und Termine fest. — Roggenmehl fester. — Rüböl fest. — Spiritus besser.

Weizen loco 175—197 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 194—194¾—194½ M. bez., Mai-Juni 195¼—195¾ M. bez., Juni-Juli 196¼—196¾—196½ M. bez., September-October 190½—191 Mark bez. — Roggen loco 143—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai und Mai-Juni 154—154¼ Mark bez., Juni-Juli 154½—154¾—154½ M. bez., September-October 155¼—155½—155¼ Mark bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 121 Mark Br., September-October 120½ Mark bez. — Gerste loco 125—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 139—144 Mark, mittel und guter schlesischer 139—146 M. pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 139—146 M., fein preuss., schles. und pomm. 151—156 M. ab Bahn bez., April-Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 139¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25 bis 20,50 Mark bez., Febr. und Febr.-März 21,35 Mark bez., April-Mai 21,40 bis 21,45 Mark bez., Mai-Juni 21,45—21,50 M. bez., Juni-Juli 21,55 bis 21,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,8 Mark, Febr. 58,7 Mark, April-Mai 57,3—57,5 M. bez., Mai-Juni 56,9 M. bez., Sept.-October 50,8 Mark bez.

Petroleum loco 23,6 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,7 Mark bez., Februar und Februar-März 52,7 Mark bez., April-Mai 53—53,1 M. bez., Mai-Juni 53,4—53,5 M. bez., Juni-Juli 54—54,1 M. bez., Juli-August 54,5—54,6 M. bez., August-Septbr. 55,1—55,2 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,2 Mark bez., April-Mai 33,5—33,6 M. bez., Mai-Juni 33,9—34 M. bez., Juni-Juli 34,4—34,6 Mark bez., Juli-August 35—35,1—35 Mark bez., August-September 35,4—35,6—35,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,10—26,60 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M. bez.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,80—26,20 M. nach Qualität gef., April-Mai 25,50 M.

Berlin, 25. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen mit Einschluss des gestrigen und vorgestrigen Vorhandels: 4019 Rinder, 10 855 Schweine, 1589 Kälber, 9319 Hammel. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab; der Markt wird ziemlich geräumt. Ia. 49—53, IIa. 43—48, IIIa. 36 bis 39, IVa. 32—35 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief bei etwas gehobenen Preisen ziemlich glatt und wurde geräumt. Export angemessen. „Feinste" Waare, verhältnissmässig knapp, war begehrt. Ia. bis 54 Mark, in Einzelfällen darüber, IIa. 50—53, IIIa. 46—49 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier (352 Stück) 51—53 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Kälberhandel langsam; geringe Waare schwer verkäuflich. Ia. 44 bis 56 Pf., IIa. 32—43 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel bei gebessertem Export etwas reger, als vorige Woche; die Preise zogen an und wird geräumt. Ia. 40—50, beste Lämmer bis 52, IIa. 38—44 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 25. 5% priv. türk. Obligationen 448, 75. Banque ottomane 543, 75. Banque de Paris 892, 50. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1372, 50. Credit mobilier 465. —. Panama-Kanal-Actien 40, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 42, —. Rio Tinto 455, —. Suezkanal-Actien 2265, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅛ Wechsel auf London kurz 25, 31½. 3% Rente 84, 65. 4% unific. Egypter 445, 93. 4% Spanier äussere Anleihe 75⅜. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 33. Fest.

Paris, 25. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 84, 92. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 70. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 87. Türkenloose —, — Spanier (neue) 75, 59. Neue Egypter 446, 87. Banque ottomane 545, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 468. 12. Panama 40. Fest.

London, 25. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅞. 5% priv. Egypter 102⅞. 4% unif. Egypter 87⅞. 3% garant. Egypter 102¾. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 93¼. Ottomanbank 11½. Suezactien 89¼. Canada Pacific 53⅝. Englische 2¾% Consols 99 3/16. Silber —. Platzdiscont 2⅝%. 4¼% egypt. Tributanlehen 89. De Beers Actien neue 17¾. Fest.

London, 25. Februar, Nachmittag 6 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols 99 3/16. Convert. Türken 15⅝. 1873er Russen 101¾. Italiener 94⅞. 4% ungar. Goldrente 84⅞. 4% unific. Egypter 87⅞. Ottomanbank 11½. Silber 42¾. 6% consol. mexican. Anleihe 93¼. De Beers-Actien —.

London, 25. Februar. In die Bank flossen heute 30 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263⅞. Franzosen 214⅛. Lombarden 85¼. Galizier —. Egypter 88, 80. 4% Ungar. Goldrente 86, 30. 1880er Russen 90, 50. Gotthardbahn 141, 50. Disconto-Commandit 237, 20. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 159, -. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anl. —. Neue 4½proc. Portugiesen —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 25. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 825. Wiener Wechsel 168, 65. Reichsanleihe 109, 15. Oesterr. Silberrente 70, 85. Oest. Papierrente 70, 60. 5% Papierrente 83, —. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 120, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 70. 1880er Russen 90, 60. II. Orient-Anleihe 67, 60. III. Orient-Anleihe 67, 40. 4% Spanier 75, 50. Unific. Egypter 88, 80. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 70. 5% Portugiesische

Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 84, 60. Serb. Tabaksrente 85, 50. 5% amort. Rumänen 96, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 10. Böhmische Westbahn 272¾. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 214⅛. Galizier 174. Gotthardbahn 140, 20. Hessische Ludwigsbahn 110, 70. Lombarden 85⅛. Lübeck-Büchener 173, 50. Nordwestbahn 153, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien 264¼. Darmstädter Bank 173, 20. Mitteld. Creditbank 114, 90. Reichsbank 134. —. Disconto-Commandit 237, 10. Dresdener Bank 159, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 25. 4½% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 160, 50. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Fest.

Privatdiscont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264⅛. Franzosen 213¾. Galizier 174¾. Lombarden 85⅛. Egypter 88, 80. Disc.-Commandit 237, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Duxer —, —.

Hamburg, 25. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108¾. Silberrente 71. Oesterr. Goldrente 94¼. Ungar. 4% Goldrente 86⅛. 1860er Loose 121½. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 264¼. Franzosen 535. Lombarden 212½. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89. 1883er Russen 111¾. 1884er Russen 98¼. II. Orient-Anleihe 65½. III. Orient-Anleihe 65. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 173⅞. Disc.-Commandit 237½. H. Commerz-Bank 133⅞. Nationalbank für Deutschland 145½. Nordd. Bank 178. Gotthardbahn 141, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173½. Marienb.-Mlawka 79¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 150¾. Ostpr. Südbahn 95⅞. Unterelbische Pr.-A. 101. Laurahütte 142¼. Nordd. Jute-Spinnerei 156½. A.-C. Guano-Werke 129. Privatdiscont 1⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 146¾. Dyn.-Trust-Actien 97. Fest.

Amsterdam. 25. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 69, do. Februar-August verzl. 69¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69½, do. April-October verzl. 69¼. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 84⅝. 5% Russen von 1877 101, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63⅞. Conv. Türken 15⅝. 5½% holländ. Anleihe 102⅛. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 114⅜. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 98. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 25. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 40, russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanleihe 99⅜, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 236, Petersburger Disconto-Bank 652, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 500, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 139½, Grosse russ. Eisenbahn 236½, Kurs-Kiew-Actien 357.

Newyork, 25. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¼. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128¾. Erie-Bahn 29⅜. Newyork-Centralb. 109. Chicago-North-Western-Bahn 106⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 10. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, —. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 92⅛. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 99½. Weizen per Februar 97⅝, per März 98. per Mai 100⅜. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 17⅞. Schmalz loco 7, 25. Rothe & Brothers 7, 55. Kupfer 16, 50. Getreidefracht 3¾.

Liverpool, 25. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 25. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5⅝ Käuferpreis, März-April 5⅝ do., April-Mai 5⅝ do., August-September 5 19/32 do., September 5 19/32 d. do.

Wien, 25. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 68 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Frühjahr 6, 16 Gd., 6, 21 Br., per Herbst 6, 32 Gd., 6, 37 Br. Mais per Mai-Juni 5, 30 Gd., 5, 35 Br., per Juli-August 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 5, 77 Gd., 5, 82 Br., per Herbst 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 25. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 31 Gd., 7, 32 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 02 Gd., 5, 03 Br. — Wetter: Kalt, windig.

Paris. 25. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 25, 80, per März 25, 90, per März-Juni 26, 30, per Mai-August 26, 50. Mehl behauptet, per Februar 56, 60, per März 56, 90, per März-Juni 57, 60, per Mai-August 58, 10. Rüböl matt, per Februar 73, 00, per März 73, 25, per Mai-August 66, 25, per Septbr.-Decbr. 58, 25. Spiritus behauptet, per Februar 39, 75, per März 40, 00, per März-April 40, 25, per Mai-August 41, 50.

London. 25. Februar. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneeig.

London, 25. Febr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 16. bis zum 22. Februar: Englischer Weizen 3882, fremder 32322, englische Gerste 3409, fremde 22262, englische Malzgerste 23942, fremde —, englischer Hafer 1164, fremder 22909 Qrts. Englisches Mehl 21544, fremdes 28160 Sack und — Fass.

London, 25. Febr. Chili-Kupfer 79¼, pr. 3 Monat nominell.

Glasgow, 25. Febr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 7000 gegen 5000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 25. Februar, Nachm. Bancazinn 57¾.

Antwerpen, 25. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 25. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 16¾ Br., per Septbr.-Decbr. 16⅞ Br. Weichend.

Hamburg. 25. Februar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. März 6, 45 Br. — Wetter: Frost.

Bremen. 25. Febr. Petroleum (Schlussbericht) matt, Standard white loco 6, 30.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,7	— 5°,1	— 5°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	744,1	742,6	741,3
Dunstdruck (mm)	2.9	2.9	2,4
Dunstsättigung (pCt.)	79	93	76
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			2,60

Gestern anhaltend Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,21 bz	16,185 bz
Imperials	16.65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,00 B	168,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,10 bz	218.50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.30 G	109.30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103.90 G	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108.90 G	108.90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.40 G	104,40 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 G	104,25 bzB
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.60 G	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104.40 bzG	104,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,25 G	102.25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.10 B	105,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 G	102.50 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.90 B	101,80 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,75 bzG	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105,60 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 bz	105,60 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.10 bzG	93,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,90 bzG	103,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,10 G	95,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97.70 G	97,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	112,25 G	111,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.40 bz	106,00 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.70 G	104,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.25 G	108.50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,50 B	105.90 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103.75 G	103,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,75 bzG	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108.30 bzG
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,30 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,70 G	115,70 G
dto. dto.	4	vsch.	103.20 bzG	103,20 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 G	114,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102.75 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100.30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 G	118,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.75 G	103,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.25 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.50 bzG	96,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,10 bzG	96,30 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,90 bzG	94,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.90 bzG	113,90 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	87.75 bzG	88,90 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	87.90 bzG	89,25 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	99.30 bzG	99,80 bzG
Griechische Anl. v. 81–84.	5	1/1 1/7	90,00 B	90,00 ebzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 G	96,50 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,90 bz	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 G	94.30 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70.40 G	70,50 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,20 bz	83.25 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70.80à90 bzB	71,00 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64.50 bz	64,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58.90 bz	58,75 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,30 bzG	100,30 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,10 bzG	107,10 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 bzG	96,70 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,70 ebzG	102,70 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,90 bz	90,80 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,00 G	114.30 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103.20 bz	103,25 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90,80 bz	91,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	67,40 bz	67,80à90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,10à20 bz	67,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4[illegible]	1/4 1/10	56.40 B	56,40 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,25 bzG	95.20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,20 G	83,50 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.20 bz	91,40 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87.90 G	87,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	104,25 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.40 bzG	84,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,50 bzG	87.75 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,50 bzG	15.50 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,75 bz	80,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,90 bz	86,30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.40 bz	98,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,50 bzB	79,70 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,75 bz	141.50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.10 bz	144.75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.50 B	43.50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,10 bz	108,30 bzG
Bukarester Loose	—	—	49.70 B	49.70 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,60 G	141.00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,90 B	136.90 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,75 bz	53,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111,90 B	112.00 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,10 bzG	109.40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144.40 bz	144.40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	323,90 B	323,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,00 bz	141,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 bz	19,50 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,50 B	129,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,90 B	27,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,80 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,25 bz	120,60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	320,75 bz	321.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.80 bz	137.20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172,00 bz	172.00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105.10 bz	105.20 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	184.50 G	186.50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	170.50 bz	171,75 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,50 bz	82.75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42.00 bzG	42,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	243,60 bzG	243,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	59.75 bzG	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	117,00 bzB	117,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113.25 G	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116,00 bz	116,75 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	110.75 B	110,50 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,50 bzG	91,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	69.40 bzG	69,50 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	93,25 bzG	93,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	43,00 bzG	44,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	115,90 bzB	115,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	232,00 bzG	233,00 bzG
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	176,00 bz	177.00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	114.00 bzG	114,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	84,25 bz	83,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154.00 bz	154,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.10 G	103,00 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bzG	74.10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	104,10 bz	99.90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,90 bzB	25,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	136,00 bzG	136,60 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	191.25 bz	191.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,50 B	87,50 bzB
Gotthardbahn	5	—	1/1	142,60 ebz	144,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,50 bzG	96,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65.75 bzG	65,90 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	84,25 G	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	96,20 bzG	96,90 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,50 bz	121,25 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	64,80 bzG	65.00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	107,25 G
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,60 bz	76,75 B
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	89,80 bz	89,80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	— —	43.50 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	37,60 bzG	37,70 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,10 G	69,40 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127.80 bz	128.00 bzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82.00 bz	82.75 bzG
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	129,00 bzG	129,25 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	109,10 bz	110,10 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	101,75 bz	102,00 bzG
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,75 bz	33.20 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,30 G	78.40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	201,10 bzG	201.50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,70 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,60 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,60 G	105,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,80 G	105,10 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104.90 bzB	104,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,75 G	106,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,80 G	105,00 bzB
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104,80 bzG
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,80 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,80 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,30 B	103,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104.60 bzG	104.75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104.60 bzG	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 B	104,40 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 bzG	59,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,90 B	89,90 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 G	108,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,90 B	102,90 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,80 bzG	84,80 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,10 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,75 bzG	86,70 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,75 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,40 ebzG	79,40 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,40 G	69,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,40 G	75,80 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,70 bzG	71.25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 G	84,30 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 B	81,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.90 G	102,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.90 ebzG	89,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,40 ebzG	88.50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87.10 G	87,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.60 B	61,60 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 B	102,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.50 G	97,60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,90 G	83.90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.20 B	103,00 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.90 B	83,80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.75 bzG	100,80 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,50 bz	94,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,00 B	100,00 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,30 G	101,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95.20 bz	95,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,00 bzG	91,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,10 bz	64,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,20 bzG	94,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,40 bzG	99,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85.30 G	85,50 bzB
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,30 bzG	99,60 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,75 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 B	102,75 bzB
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.40 B	102.75 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,40 B	102,75 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	102,85 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,00 bzG	86.90 bz
Transkaukasische	3	15/8 u 12	70,50 bzG	70.70 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	88.80 bzG	88.50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 bzB	62.80 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,60 G	107,60 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.60 bzG	111,60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,90 G	91,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,20 B	113.20 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,20 bzG	104,25 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 G	112.25 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,60 bzG	95,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.10 bzG	115,10 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,50 ebzG	102,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115.20 B	115,20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,25 G	112,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,70 G	98,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,25 bzG	83,50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,75 bz	79,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,60 G	126,60 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	185,00 bzG	185.30 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	—	1/1	99.80 bzG	99,70 bz
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115,00 bzG	116,00 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	106,50 G	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,00 bzG	177,00 B
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,50 bzG	177,80 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137.50 bzG	137,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	114.00 bzB	114,00 bzB
Disconto-Command.	10	—	1/1	240,40 bzG	240,00 bzG
Dresdener Bank	7	—	1/1	164,30 bzG	164,25 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	85,40 bzB	84.50 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,75 bz	93,00 ebzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	115,00 bzB	114.90 B
Internationale Bank	—	—	1/1	121,80 bzG	121.80 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,60 G	191,75 bz
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	10,00 B
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,90 bz	141.90 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,60 G	116,80 G
Mitteld. Creditbank	4½	—	1/1	118,25 bzG	118,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	149,25 bzG	149,75 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	173,00 bzB	172,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	81,40 bzG	81,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	175,25 bzG	176,25 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	52,80 bzG	55,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	115,30 G	115,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	123,00 bzG	123,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143.00 bzG	142,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	—	1/1	114.00 G	113,95 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	120,00 bzB	120,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	607,00 bzG	608,10 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	134,00 G	134,30 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	62,10 bz	62,90 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,50 bzG	110,10 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,00 bzG	131,25 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	111,00 bzG	112,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	188,75 bz	189,60 bzG
Archimedes	10	—	1/7	148.25 bzG	149,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	267,50 bzG	267,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	123,00 bzG	123,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,00 bzG	137,75 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	186,50 G	187,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	202,75 bzG	203,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	87,50 bzG	87,50 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 B	145,25 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	181,60 bzG	182.60 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	78,25 bz	78,25 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	103,75 bzB	104.20 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	108.60 bzG	106,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,50 bzG	149,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	784,00 bzG	775,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	161,75 bzG	162,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	190,10 bzG	192.10 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	310,00 bzG	310,25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	173,00 bzG	174,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	51,25 bzG	52,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	144,70 bzG	145,10 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145,70 bzG	145,00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	142,50 bzG	143,00 bzG
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	165,50 bzG	165,25 ebzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	171,50 bzG	172,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	116,60 bzG	115,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	205,75 bzG	206,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	148,50 B	148,00 bzB
Oppelner Cement	2½	6	1/1	126,50 bzG	126,90 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	125,00 bzB	125,00 B
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	136,25 bzG	137,10 bzG
Schering	24	—	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	132,00 bzG	133,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,00 bzG	54,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	224,00 ebzB	224,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	171,25 bzG	171,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	171,25 bzG	171,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	366,00 bzB	359,75 bz
Schwartzkopff	12½	—	1/7	338,00 B	232,70 B
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	— —	100,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	131,50 bzG	131,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2095 bzG	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,70 B	105,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,05 bzB	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,33 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80.85 bz	— —
New-York	vista	5	418,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	217,25 bz	217,25 bz
dto. dto.	3 M.	6	215,50 bz	216,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4½	168.65 bz	168.70 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4½	167,85 bz	167,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	80,40 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	217,60 bz	218,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	86,37	— —
Russische Anl. 1880.	90,37	— —
dto. dto. 1884.	103,25	— —
Disconto-Command.	241,37	— —
Dortmunder Union	104,37	— —
Laurahütte	142,62	— —
Oesterr. Credit	170,25 G	— —
Franzosen	107,12	— —
Lombarden	43,37	— —
Russische Noten	218,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.